

Prüfbericht Nr. **55085319** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx19 H2 Typ M12 809
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell M12
Typ M12 809
Radgröße 8 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FO1	M12 809 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	50	780	2200	10/2020
FO1	M12 809 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	50	780	2200	10/2020
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	790	2260	10/2019
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	790	2260	10/2019
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	790	2260	10/2019
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	38	790	2260	10/2019
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	38	790	2260	10/2019
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	43	790	2260	10/2019
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	43	790	2260	10/2019
M1	M12 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	43	790	2260	10/2019

Kennzeichnung

KBA-Nummer 53072
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung M12 809 (s.o.)
 Radgröße 8Jx19 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/65,3	50	780	2200	FE	11/2020	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	20	790	2260	FE	11/2019	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	38	790	2260	FE	11/2019	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	43	790	2260	FE	11/2019	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	20	790	225/40R19	11/2019	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	43	790	215/35R19	11/2019	TZT Lamsheim
FO1	5/108/63,4	50	780	215/35R19	11/2020	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	20	790	285/55R19	FE	11/2019	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	43	790	285/55R19	FE	11/2019	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	43	790	285/55R19	FE	12/2023	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung M1, ET43 betrug 12,56 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab November 2019 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		07.11.2019
	mit Änderung vom	12.03.2024
Radzeichnung	5063-03	16.07.2019
	mit Änderung vom	22.01.2024
Radzeichnung	5064-03	17.07.2019
	mit Änderung vom	22.01.2024
Radzeichnung	5065-03	15.07.2019
	mit Änderung vom	22.01.2024
Nabenkappenzeichnung	2426-03	07.03.2005
	mit Änderung vom	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	4567-01	20.10.2016
Nabenkappenzeichnung	2107-03	28.02.2003
	mit Änderung vom	08.09.2008
Radzeichnung	5201-03	30.09.2020
	mit Änderung vom	23.02.2024
Befestigungsmittelzeichnung	4550-02	30.08.2016
	mit Änderung vom	11.10.2016
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Verwendungen	Anlage 1 bis 10	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 23. April 2024

SBC



Blauth

00426443.DOC